GOLD

Lüftungsgerät

Handbuch für alarme und informationsmitteilungen

GOLD RX/PX/CX/SD Version F/G

Ab Programmversion 2.47

Swegon

Inhaltsverzeichnis

1. Alarmbschreibung mit werkseitigen Einstellungen..... 3

2. Informationsmitteilung 46

Die Ursprungssprache des Dokuments ist Schwedisch

1. Alarmbschreibung mit werkseitigen Einstellungen

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
Alarmgruppe 1: Feueralarm					
1:1	1	EXTERNER FEUERALARM NR. 1 AUSGELÖST Für Feuerschutzfunktion mit Anschluss an Klemme 6-7. Führen Sie ein Reset der Feuerschutzfunktion an der Einheit durch. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1	0
1:2	2	EXTERNER FEUERALARM NR. 2 AUSGELÖST Für Feuerschutzfunktion mit Anschluss an Klemme 8-9. Resetten Sie die Feuerschutzfunktion an der Einheit. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
1:3	3	INTERNER FEUERALARM AUSGELÖST Der Zulufttemperaturfühler des Geräts misst mehr als 70 °C (werkseitige Voreinstellung) und/oder der Ablufttemperaturfühler/Raumtemperaturfühler/ externe Ablufttemperaturfühler des Geräts misst mehr als 45 °C (werkseitige Voreinstellung). Die Funktion wird manuell aktiviert. Bei aktivierter Funktion und wenn die Zuluft- oder Abluftfühler defekt werden, wird der interne Feueralarm aktiviert. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
Alarmgruppe 2: Externe Alarme					
2:1	16	EXTERNER ALARM NR. 1 AUSGELÖST Externer Alarm mit Anschluss an Klemme 10-11 der Steuereinheit wurde ausgelöst. 10 Sekunden werkseitig eingestellte Alarmverzögerung (einstellbar 1-600 s).	A	1[3)]	0
2:2	17	EXTERNER ALARM NR. 2 AUSGELÖST Externer Alarm mit Anschluss an Klemme 12-13 der Steuereinheit wurde ausgelöst. 10 Sekunden werkseitig eingestellte Alarmverzögerung (einstellbar 1-600 s).	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 3: Vorheizung					
3:1	31	VORHEIZUNG, E/A-MODUL NR. 9 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 9 für die Vorheizung. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 9 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
3:2	32	VORHEIZUNG, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Der Überhitzungsschutz wurde ausgelöst oder die Spannungsversorgung für elektrischen Lufterhitzer fehlt. Überprüfen Sie, dass über dem Lufterhitzer ein Luftvolumenstrom besteht. Resetten Sie den Überhitzungsschutz am elektrischen Lufterhitzer. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	0[3)]	0
3:3	33	VORHEIZUNG, FROSTSCHUTZFÜHLER AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
3:4	34	VORHEIZUNG, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	1
3:5	35	VORHEIZUNG, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Fühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul Nr. 9. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
3:6	36	VORHEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
3:7	37	VORHEIZUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Temperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten um die eingestellte Alarmgrenze unterschritten (werkseitig eingestellt 5 K).	A	0[3)]	0
3:8	38	VORHEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeingang Vorheizung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul Nr. 9. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
Alarmgruppe 4: Zusätzliche Regelsequenz					
4:1	46	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, E/A-MODUL Nr. E KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. E für die zusätzliche Regelsequenz. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung E eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
4:2	47	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Lufterhitzer fehlt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
4:3	48	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
4:4	49	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, FROSTSCHUTZTEMPERA- TURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	1
4:5	50	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
4:6	51	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeingang zusätzliche Regelsequenz hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul E. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
4:7	52	ZUSÄTZTLICHE REGELSEQUENZ 1, TEMPERATURSCHUTZ ÜBER KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperatur- wert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	1
4:8	53	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Vorlauftemperaturfühler für das Kombiregister ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul E. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
4:9	54	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, E/A-MODUL Nr. F KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommu- nikation mit dem E/A-Modul Nr. F für die zusätzliche Regelsequenz. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung F eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
4:10	55	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Der Überhitzungsschutz wurde ausgelöst oder die Spannungsversorgung für elektrischen Lufterhitzer fehlt. Überprüfen Sie, dass über dem Lufterhitzer ein Luftvolumenstrom besteht. Resetten Sie den Überhitzungsschutz am elektrischen Lufterhitzer. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
4:11	56	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, FROSTSHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
4:12	57	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, FROSTSCHUTZTEMPERA- TURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	1
4:13	58	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
4:14	59	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeingang zusätzliche Regelsequenz hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul F. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
4:15	60	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Vorlauftemperaturfühler für das Kombiregister ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul F. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1
Alarmgruppe 5: Nachheizung					
5:1	61	NACHHEIZUNG, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Der Überhitzungsschutz wurde ausgelöst oder die Spannungsversorgung für elektrischen Lufterhitzer fehlt. Überprüfen Sie, dass über dem Lufterhitzer ein Luftvolumenstrom besteht. Resetten Sie den Überhitzungsschutz am elektrischen Lufterhitzer. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
5:2	62	NACHHEIZUNG, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
5:3	63	NACHHEIZUNG, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
5:4	64	NACHHEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
5:5	65	NACHHEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeingang Nachheizung hat ausgelöst. Der Alarmeingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
Alarmgruppe 6: Xzone E/A-Modul Nr. A					
6:1	76	Xzone, E/A-MODUL NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. A für Xzone. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung A eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
6:2	77	Xzone, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Der Überhitzungsschutz wurde ausgelöst oder die Spannungsversorgung für elektrischen Lufterhitzer fehlt. Überprüfen Sie, dass über dem Lufterhitzer ein Luftvolumenstrom besteht. Resetten Sie den Überhitzungsschutz am elektrischen Lufterhitzer. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
6:3	78	Xzone, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	0
6:4	79	Xzone, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1	1
6:5	80	Xzone, ZULUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Zuluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul A. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
6:6	81	Xzone, HEIZVENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
6:7	82	Xzone, ZULUFTTEMPERATUR UNTER SOLLWERT- ALARMGRENZE Die Zulufttemperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten (bei ABZU- und Zuluftregelung) oder Min ZU-Temp (bei Abluftregelung) um die eingestellte Alarmgrenze (werkseitige Einstellung 5 K) unterschritten.	A	0[3)]	0
6:8	83	Xzone, ZULUFTTEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten (bei ABZU- und Zuluftregelung) oder Max. ZU-Temp (bei Abluftregelung) um die eingestellte Alarmgrenze (werkseitige Einstellung 7 K) überschritten.	B	0[3)]	0
6:9	84	Xzone HEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeingang Xzone Heizung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul A. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
6:10	85	Xzone HEIZUNG, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Zulufttemperaturfühler für das Kombiregister ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7–8 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul 9. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1
6:11	86	Xzone HEIZUNG, TEMPERATURWÄCHTER E/A-MODUL NR. 9 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 9 für Xzone. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 9 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
Alarmgruppe 7: Xzone E/A-Modul Nr. B					
7:1	91	Xzone, E/A-MODUL NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. B für Xzone. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung B eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
7:2	92	Xzone, ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Abluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul B. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	1[3)]	1
7:3	93	Xzone, KÜHLVENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Luftkühler Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
7:4	94	Xzone, ABLUFTTEMPERATURFÜHLER UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Ablufttemperatur unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze (werkseitge Einstellung 12 °C) länger als 20 Minuten.	A	0[3)]	0
7:5	95	Xzone KÜHLUNG, ALARMEINGANG 1 AUSGELÖST Alarmeingang 1 Xzone Kühlung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul B. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
7:6	96	Xzone KÜHLUNG, ALARMEINGANG 2 AUSGELÖST Alarmeingang 2 Xzone Kühlung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul B. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
7:7	97	Xzone KÜHLUNG, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Zulufttemperaturfühler des Kombiregisters ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5–6 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul 9. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1
Alarmgruppe 8: Kühlung					
8:5	110	KÜHLUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Luftkühler. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
8:6	111	KÜHLUNG, ALARMEINGANG 1 AUSGELÖST Alarmeingang 1 Kühlung hat ausgelöst. Der Alarmeingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
8:7	112	KÜHLUNG, ALARMEINGANG 2 AUSGELÖST Alarmeingang 2 Kühlung hat ausgelöst. Der Alarmeingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
Alarmgruppe 9: Konstante Fortlufttemperatur					
9:1	121	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, KOMMUNIKATIONSFEHLER E/A-MODUL NR. 4 Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit E/A-Modul Nr. 4 für Fortluftwärme. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 4 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
9:2	122	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder die Versorgungsspannung für den elektrischen Lufterhitzer fehlt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
9:3	123	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der am Temperaturfühler abgelesene Wert liegt unterhalb der eingestellten Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
9:4	124	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1
9:5	125	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Temperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an Anschluss 9–10 angeschlossen ist und überprüfen Sie die Polarität des Fühlers am E/A-Modul Nr. 4. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
9:6	126	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	1
9:7	127	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, TEMPERATUR UNTERHALB ALARMGRENZE DES SOLLWERTS Die Temperatur hat die eingestellte Alarmgrenze (Werkseinstellung 5 K) des Sollwerts länger als 20 Minuten unterschritten.	A	0	1
9:8	128	KONSTANTE FORTLUFTTEMPERATUR, ALARMEINGANG AUSGELÖST Überprüfen Sie die Anschlüsse 17–18 am E/A-Modul Nr. 4. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
Alarmgruppe 10: Gerät, interne Temperaturfühler					
10:1	136	ZULUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Zuluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den mit „SA Temp“ gekennzeichneten Anschluss an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
10:2	137	ZULUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHTE- AUSGLEICH DEFEKT Zuluftfühler im Einlass des Zuluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 3“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) oder „Sensor 4“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. Bei GOLD RX kann der Fühler auch als Temperaturalarm verwendet werden und hinter dem Zuluftventilator angebracht sein. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
10:3	138	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Abluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 1“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) oder „Sensor 2“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
10:4	139	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHTE- AUSGLEICH DEFEKT (GOLD RX/PX/CX) Temperaturfühler im Einlass des Abluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 3“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) oder „Sensor 4“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung. GOLD RX Fortluftregelung ist gewählt, der Temperaturfühler in der Fortluft ist aber defekt oder nicht angeschlossen	B	0[3)]	1
10:5	140	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR WÄRME- TAUSCHERENTEISUNG DEFEKT Temperaturfühler für Wärmetauscherenteisung defekt. Überprüfen Sie, dass der Fühler an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1[3)]	1
10:6	141	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHTE- AUSGLEICH IM SD-GERÄT DEFEKT Temperaturfühler im Einlass des Abluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler (angeschlossen über einen Kabeladapter) an COM 6-11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Überprüfen Sie auch den korrekten Anschluss des Kabels zwischen den Kabeladaptern. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
10:7	142	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der externe Temperaturfühler (Abluftkanal) ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
10:10	145	AUSSENLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Außentemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 1“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) oder „Sensor 2“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 11: Externe Temperaturfühler					
11:1	151	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 1 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 1 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
11:2	152	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 2 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung	B	0[3)]	1
11:3	153	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 3 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 3 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:4	154	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 4 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 4 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 4 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:5	155	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 5 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 5 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 5 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:6	156	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 6 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 6 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 6 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:7	157	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 7 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 7 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 7 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
11:8	158	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 8 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 8 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 8 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:9	159	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. A DEFEKT Fühler für Außentemperatur A ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Fühler auf Stellung A eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:10	160	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. B DEFEKT Fühler für Außentemperatur B ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Fühler auf Stellung B eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:11	161	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. C DEFEKT Fühler für Außentemperatur C ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Fühler auf Stellung C eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:12	162	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. D DEFEKT Fühler für Außentemperatur D ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Fühler auf Stellung D eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
11:13	163	RAUMTEMPERATUR VIA KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperatur- wert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0[3)]	1
11.14	164	Xzone, RAUMTEMPERATUR VIA KOMMUNIKA- TION, KOMMUNIKATIONS-FEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Tempera- turwert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
11:15	165	AUSSENTEMPERATUR VIA KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Tempera- turwert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 12: Gerät, Temperaturabweichung					
12:1	166	ZULUFTTEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert (bei ABZU-, URT-, URF- und Zuluftregelung) länger als 20 Minuten oder ist solange vom aktuellen Sollwert des Zuluftreglers abgewichen (bei Abluftregelung). Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Wärmetauscher sowie eine gegebenenfalls vorhandene Nachheizung auf ordnungsgemäße Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	A	1[3)]	0
12:2	167	ZULUFTTEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert (bei ABZU-, URT-, URF- und Zuluftregelung) länger als 20 Minuten oder ist solange vom aktuellen Sollwert des Zuluftreglers abgewichen (bei Abluftregelung). Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie, dass die Kühlung für den aktuellen Betriebszustand und Sollwert ausgelegt ist.	B	0[3)]	0
12:6	171	ABLUFTTEMPERATUR UNTER ALARMGRENZE Die Ablufttemperatur unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze länger als 20 Minuten. Alarmgrenze 12 °C (einstellbar).	A	1[3)]	0
12:11	176	TEMPERATURSCHUTZ UNTER ALARMGRENZE Der Wert des Temperaturschutzes unterschreitet die eingestellte Alarmgren- ze. Alarmgrenze 7°C (einstellbar). Überprüfen Sie den Wärmetauscher sowie eine gegebenenfalls vorhandene Nachheizung auf ordnungsgemäße Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung (einstellbar).	A	1[3)]	0
12:13	178	WÄRMETAUSCHER WIRKUNGSGRAD UNTERHALB ALARMGRENZE Der Wirkungsgrad des Wärmetauschers unterschreitet mehr als 2 Stunden die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Funktion des Wärmetauschers. GOLD RX: Überprüfen Sie, dass der Getrieberiemen nicht schleift. GOLD PX: Überprüfen Sie die Klappenfunktion, dasmit alle Klappen und Stellvorrichtungen funktionieren. GOLD CX/SD: Überprüfen Sie Ventil und Pumpe. Überprüfen Sie die Platzierung des Fühlers, damit die Luftschichtung die Wirkungsgradmessung nicht beeinflusst. Alarmgrenze Wirkungsgrad 50 % (einstellbar). Der Alarm ist bei Enteisung blockiert.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 13: Feuchtigkeit/VOC					
13:1	181	BEFEUCHTUNG, E/A-MODUL NR. 4 KOMMUNIKA- TIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommu- nikation mit dem E/A-Modul Nr. 4 für Feuchtigkeit. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 4 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
13:2	182	ZULUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Zuluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
13:3	184	ABLUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Abluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
13:4	184	FORTLUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Der Feuchtigkeitsfühler im Fortluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
13:5	185	AUSSENLUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Außenluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
13:6	186	RAUMFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Raum ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
13:9	189	BEFEUCHTER, ALARMAUSGANG AUSGELÖST Befeuchter hat ausgelösten Alarmausgang. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul mit Funktionsschalter in Stellung 4. Überprüfen Sie, dass die Alarmeinstellung mit der aktuellen Funktion (schließend, öffnend, Schützfunktion) übereinstimmt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
13:11	191	VOC-FÜHLER KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem VOC-Fühler. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Polarität, wenn das Kabel gegebenenfalls verlängert worden sein sollte. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
13:12	192	VOC-FÜHLER, INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem VOC-Fühler. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Die interne Kommunikation im Fühler funktioniert nicht. Ersetzen Sie den Fühler. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
13:13	193	VOC-FÜHLER, INTERNER FEHLER VOC-Fühler ist defekt. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Das Messelement im Fühler ist defekt. Ersetzen Sie den Fühler. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
13:14	194	VOC-FÜHLER, NIVEAU UNTER/ÜBER ALARMGRENZE DES SOLLWERTS Der vom VOC-Fühler abgelesene Wert liegt mehr als 60 Sekunden unter oder über der Alarmgrenze des Sollwerts. Werkseitige Einstellung 450 ppm beziehungsweise 10 000 ppm (einstellbar).	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
Alarmgruppe 14: Energiemessung für Heizung und Kühlung					
14:1	196	ENERGIEMESSUNG FÜR NACHHEIZUNG, E/A-MODUL NR. 6 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuerung des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 6 zur Energiemessung herstellen. Vergewissern Sie sich, dass der Funktionswahlschalter am E/A-Modul auf Position 6 steht und dass das Kabel an COM 1-3 am IQlogic-Regelungsgerät angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:2	197	ENERGIEMESSUNG FÜR NACHHEIZUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für die Rücklaufwassertemperatur im Lufterhitzer ist defekt oder nicht angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 7-8 am E/A-Modul 6. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 7 und Weiß = 8. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:3	198	ENERGIEMESSUNG FÜR NACHHEIZUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für die Vorlauftemperatur im Lufterhitzer ist defekt oder nicht verbunden. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 5-6 am E/A-Modul 6. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 5 und Weiß = 6. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:4	199	ENERGIEMESSUNG FÜR NACHHEIZUNG, LECKAGE DES VENTILS Der Sensor hat einen Durchfluss registriert, während das Ventilregelungssignal = 0 ist. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:5	200	ENERGIEMESSUNG FÜR NACHHEIZUNG, DURCHFLUSSSENSOR DEFEKT Der Sensor hat keinen Durchfluss registriert, während das Signal für die Ventilregelung > 0 ist. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 3 und 4 am E/A-Modul 6. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:8	203	ENERGIEMESSUNG FÜR KÜHLUNG, E/A MODUL NR. 7 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 7 zur Energiemessung herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionswahlschalter am E/A-Modul auf Position 7 steht und ob das Kabel an COM 1-3 am IQlogic-Regelungsgerät angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:9	204	ENERGIEMESSUNG FÜR KÜHLUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für die Rücklaufwassertemperatur im Luftkühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 7-8 am E/A-Modul 7. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 7 und Weiß = 8. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:10	205	ENERGIEMESSUNG FÜR KÜHLUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für die Vorlauftemperatur im Luftkühler ist defekt oder nicht verbunden. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 5-6 am E/A-Modul 7. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 5 und Weiß = 6. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:11	206	ENERGIEMESSUNG FÜR KÜHLUNG, LECKAGE DER VENTILE Der Sensor hat einen Durchfluss registriert, während das Ventilregelungssignal = 0 ist. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
14:12	207	ENERGIEMESSUNG FÜR KÜHLUNG, DURCHFLUSSSENSOR DEFEKT Der Sensor hat keinen Durchfluss registriert, während das Signal für die Ventilregelung > 0 ist. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 3 und 4 am E/A-Modul 7. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
Alarmgruppe 15: Plattenwärmetauscher					
15:1	211	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 2 KOM- MUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 2 für den Plattenwärme- tauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	1
15:2	212	PLATTENWÄRMETAUSCHER, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für Frostschutz im WT-Gehäuse ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Braun = 7- und Weiß = 8S 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	1
15:3	213	PLATTENWÄRMETAUSCHER, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für Frostschutz im WT-Gehäuse ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Braun = 5- und Weiß = 6S 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	1
15:4	214	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Klappenstellantrieb für Plattenwärmetauscher ist defekt. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2(Y) und 4(U) am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass die Klappen nicht blockieren oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0[3)4)]	0
15:7	217	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 3 KOM- MUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für den Plattenwärme- tauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1[3)4)]	1
15:8	218	PLATTENWÄRMETAUSCHER, BYPASS-KLAPPENÜBERWACHUNG 2A AUSGE- LÖST Überwachung für Bypass-Klappe für Plattenwärmetauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4(Y) und 12(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappen nicht blockieren oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung	A	0[3)4)]	0
15:9	219	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG 3A AUSGELÖST Überwachung für Sektions-klappe 1 für Plattenwärme- tauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 8(Y) und 16(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0[3)4)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
15:10	220	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG 1A AUSGELÖST Überwachung für Sektions-klappe 2 für Plattenwärme- tauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 6(Y) und 14(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung	A	0[3)4)]	0
15:11	221	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 3 KOM- MUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für den Plattenwärme- tauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	1
15:12	222	PLATTENWÄRMETAUSCHER, BYPASS-KLAPPENÜBER- WACHUNG AUSGE-LÖST Überwachung für Bypass-Klappe für Plattenwärmetau- scher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2(Y) und 4(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0[3)4)]	0
15:13	223	PLATTENWÄRMETAUSCHER -GEGENSTROM, ENTEISUNGS- DRUCK ÜBER ALARMGRENZE Kontinuierlicher Bedarf nach voller Enteisung hat 2 Stunden lang bestanden. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten.	B	1[3)4)]	0
15:14	224	PLATTENWÄRMETAUSCHER, ABTAUSENSOR NR. C KOMMUNIKATIONS-FEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Abtausensor des Plattenwärmetauschers herstellen. Überprüfen Sie, ob der Wahlschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position C Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.1.1.0) 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	1
15:15	225	PLATTENWÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGSDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Enteisungsbedarf über 95 % besteht durchgehend seit 144 Minuten. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten	B	1	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
Alarmgruppe 16: Registerwärmetauscher					
16:1	226	REGISTERWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kom- munikation mit dem E/A-Modul Nr. 1 für den Registerwärme- tauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 1 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1[3)4)]	1
16:2	227	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Der Temperaturfühler für Frostschutz an der Nebenschlussgruppe des Regis-terwärmetau- schers ist defekt oder nicht angeschlossen. Bei druckgesteuerter Pumpe: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 an E/A-Modul C. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Bei Pumpe mit fester Drehzahl: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 am E/A-Modul 1. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	1[3)4)]	1
16:3	228	REGISTERWÄRMETAUSCHER, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb für Registerwärmetauscher. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsi-gnal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0[3)4)]	0
16:4	229	REGISTERWÄRMETAUSCHER, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Betriebsanzeige von Pumpe wird nicht empfangen. Bei druckgesteuerter Pumpe: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 an E/A-Modul C. Bei Pumpe mit fester Drehzahl: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul 1. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	0
16:5	230	REGISTERWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. C KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kom- nikation mit dem E/A-Modul Nr. C für den Registerwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung C eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1
16:6	231	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DRUCKSENSOR DEFEKT Der Drucksensor für den Registerwärmetauscher ist defekt oder nicht ange-schlossen. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	1	1
16:7	232	REGISTERWÄRMETAUSCHER, NIEDERDRUCK FLÜSSIGKEITS- KREISLAUF Das Manometer erkennt einen zu niedrigen Druck. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. Überprüfen Sie, dass die Entlüftung des Flüssigkeitskreises ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und ob es gegebenenfalls eine Leckage gibt. 5 Minuten Alarmverzögerung.	A	1	0
16:8	233	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DRUCK UNTER ALARM- GRENZE Der Flüssigkeitsdrucksensor erkennt einen zu niedrigen Druck. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. Überprüfen Sie, dass die Entlüftung des Flüssigkeitskreises ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und ob es gegebenenfalls eine Leckage gibt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
Alarmgruppe 17: Rotierender Wärmetauscher					
17:1	241	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG KOMMUNIKATI-ONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kom- munikation mit der Motorsteuerung des rotierenden Wärmetauschers. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)4)]	1
17:2	242	ROTATIONSWÄRMETAUSCHER, ABTAUDRUCKSENSOR NR. 7 KOMMUNIKA-TIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Wärmetauschers herstellen. Gilt nur für die Abtau-funktion. Überprüfen Sie, ob der Wahlschalter am Drucksensor je nach Vari-ante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position 7 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.1.1.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
17:3	243	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGS- DRUCK ÜBER ALARM-GRENZE Enteisungsbedarf über 95 % besteht durchgehend seit 144 Minuten. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchanschlüsse ordnungsge-mäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten.	B	1[3)4)]	0
17:4	244	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, ROTATIONSWÄCHTER AUSGELÖST Impulse vom Rotationswächter zum Wärmetauscher bleiben aus. Stellen Sie sicher, dass der Antriebsriemen für den Wärmetauscher nicht ab ist oder schleift. Überprüfen Sie, dass der Puls am Fühler anliegt und stellen Sie bei Bedarf den Abstand zwischen Fühler und Metallklemme nach. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:5	245	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG ÜBERSTROM Die Motorsteuerung des Wärmetauschers hat für den Antriebsmotor einen zu hohen Strom registriert. Überprüfen Sie die Einstellungen der Regelparameter, da dieser Alarm auf-treten kann, wenn der Wärmetauscher in Eigenschwingungen geraten ist, die ein häufiges Starten und Stoppen verursachen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1[3)4)]	0
17:6	246	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG UNTERSPANNUNG Niedrige Versorgungsspannung an der Motorsteuerung des rotierenden Wärme- tauschers. Überprüfen Sie die Eingangsspannung am Gerät sowie die Ausgangsspan-nung am Transformator. Die Spannung darf nicht unter 36 V -10 % liegen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1[3)4)]	0
17:7	247	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG ÜBERSPANNUNG Hohe Versorgungsspannung an der Motorsteuerung des rotierenden Wär-metauschers. Überprüfen Sie die Eingangsspannung am Gerät sowie die Ausgangsspan-nung am Transformator. Die Spannung darf nicht über 36 V +15 % liegen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1[3)4)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
17:8	248	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur (90 °C) an der Motorsteuerung des rotierenden Wärmetauschers). Der Alarm kann durch eine hohe Umgebungstemperatur im Raum für die Wärmetauschersteuerung verursacht werden. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1[3)4)]	0
17:9	249	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG STARTFEHLER Antriebsmotor dreht sich nicht beim Start. Überprüfen Sie, dass der Rotor nicht fest sitzt und dass die Gewebedichtung keinem Frost ausgesetzt worden ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	1[3)4)]	0
17:10		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, INTERNER FEHLER MOTORSTEUERUNG Interner Fehler. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:11		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung. Zwischen Motorsteuerung und Motor fehlt eine Phase. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:12		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:13		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strombegrenzung in der Motorsteuerung. Der Alarm tritt auf, um einen Überstromalarm zu verhindern. Der Alarm wird 60 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:14		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
17:15		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Motorsteuerung des rotierenden Wärmetauschers erreicht keine korrekte Kommunikation mit dem internen E/A-Modul. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)4)]	0
Alarmgruppe 18: AYC					
18:1	256	AYC, E/A-MODUL Nr. 7 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommu- nikation mit dem E/A-Modul Nr. 7 für AYC. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 7 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
18:2	257	AYC-HEIZUNG, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Temperaturfühler Heizung ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 am E/A-Modul 7. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
18:3	258	AYC-HEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb Warmwasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2(Y) und 6(U) am E/A-Modul 7. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
18:4	259	AYC-HEIZUNG, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Pumpe Warmwasser ist defekt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 am E/A-Modul 7. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
18:5	260	AYC-HEIZUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Warmwassertemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Heizkreis auf korrekte Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	A	0[3)]	0
18:6	261	AYC-HEIZUNG, TEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE 5) Die Warmwassertemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Heizkreises und dass das Ventil ordnungsgemäß arbeitet.	B	0[3)]	0
18:9	264	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Temperaturfühler für die Funktion AYC (All Year Comfort)-Kühlung ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul 7. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	0[3)]	1
18:10	265	AYC-KÜHLUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb Kühlwasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4(Y) und 8(U) am E/A-Modul 7. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
18:11	266	AYC-KÜHLUNG, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Pumpe Kühlwasser ist defekt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul 7. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
18:12	267	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Kühlwassertemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kühlkreises und dass das Ventil ordnungsgemäß arbeitet.	A	0[3)]	0
18:13	268	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE 5) Die Kühlwassertemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Kühlkreis auf korrekte Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 19: Rotierender Wärmetauscher, Air Quality Control					
19:1		ROTATIONSWÄRMETAUSCHER, DRUCKSENSOR DER LUFTQUALITÄTSKONTROLLE NR. E KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel in der Bus-Kommunikationsschleife an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position E Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.1.1.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
19:2		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, AIR QUALITY CONTROL UNTER ALARM-GRENZE DES SOLLWERTS Der Druck lag mehr als 60 Minuten unter 0 Pa. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Druckmessung korrekt ist. Überprüfen Sie, dass die Klappe voll geöffnet ist und ob weitere Einregulier-bleche erforderlich sind.	A[1)]	0[3)]	0
19:3		ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, AIR QUALITY CONTROL KLAPPENÜBER-WACHUNG AUSGELÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Die Position des Klappenmotors entspricht nicht dem Steuersignal. Überprüfen Sie Klemmen-anschluss 35 (G), 36 (GO), 37 (Y) und 38 (U) an der Steuereinheit IQlogic. 10 Minuten Alarmverzögerung	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 20: Reserve					
Alarmgruppe 21: COOL DX					
21:1	301	COOL DX, E/A-MODUL NR. 2 KOMMUNIKA- TIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommu-nikation mit dem E/A-Modul Nr. 2 für COOL DX. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
21:2	302	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NIEDERDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Niederdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 8 (Schwarz), 15 (Grün) und 16 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	1
21:3	303	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Niederdrucksensor misst geringeren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei ge-ringem Zuluftvolumenstrom auftreten. Überprüfen Sie auf eine eventuelle Kältemittelleckage. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
21:4	304	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 HOCHDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Hochdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 6 (Schwarz), 13 (Grün) und 14 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	1
21:5	305	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei gerin-gem Zuluftvolumenstrom und/oder hoher Temperatur der Abluft auftreten. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	0[3)]	0
21:6	306	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 ÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Überwachung des Kompressors ist defekt. Überprüfen Sie die Schützantwort an Klemmenanschluss 35-36. Hoch-druckpressostat hat ausgelöst. Der Hochdruckpressostat hat eine manuelle Rückstellung. 20 Sekunden Alarmverzögerung	A	0[3)]	0
21:7	307	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NEUSTARTFEHLER Fehler beim Neustart des Kompressors. Der Fehler kann bei kurz aufeinander folgenden Starts und Stopps des Verdichters auftreten, die durch hohen oder niedrigen Druck im Kältemit-telkreis auftreten können. Überprüfen Sie die Kältemittelmenge, dass der Abluft- oder Zuluftvolumenstrom nicht zu niedrig oder zu hoch sind, die Umgebungstemperatur. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
21:8	308	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NIEDERDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Niederdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4 (Schwarz), 11 (Grün) und 12 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung	A[1)]	0[3)]	1
21:9	309	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NIEDERDRUCK UNTER DER ALARMGRENZE COOL DX Version A - B: Der Druckschalter misst einen niedrigeren oder höheren Druck als die voreingestellten Grenzwerte. COOL DX Version C: Der Niederdrucksensor misst einen niedrigeren Druck als die voreingestellten Alarmgrenzen. Überprüfen Sie die Einstellungen für die Alarmgrenzen. Alarme können bei einem niedrigen Luftvolumenstrom und/oder einer hohen Ablufttemperatur auftreten. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
21:10	310	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 HOCHDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Hochdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2 (Schwarz), 9 (Grün) und 10 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	1
21:11	311	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei geringem Zuluftvolumenstrom und/oder hoher Temperatur der Abluft auftreten. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	0[3)]	0
21:12	312	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 ÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Überwachung des Kompressors ist defekt. Überprüfen Sie die Schützantwort an Klemmenanschluss 37-38. Hochdruckpressostat hat ausgelöst. Der Hochdruckpressostat hat eine manuelle Rückstellung. 20 Sekunden Alarmverzögerung	A	0[3)]	0
21:13	313	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NEUSTARTFEHLER Fehler beim Neustart des Kompressors. Der Fehler kann bei kurz aufeinander folgenden Starts und Stopps des Verdichters auftreten, die durch hohen oder niedrigen Druck im Kältemittelkreis auftreten können. Überprüfen Sie die Kältemittelmenge, dass der Abluft- oder Zuluftvolumenstrom nicht zu niedrig oder zu hoch sind, die Umgebungstemperatur. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
21:14	314	COOL DX, AUSSENLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Außentemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 23-24 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
21:15	315	COOL DX, PHASENFOLGEFEHLER/SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT Der Phasenfolgenschutz für die Versorgungsspannung für COOL DX wurde ausgelöst. Der Alarm tritt auf, wenn die Versorgungsspannung für COOL DX unterbrochen ist. Tauschen Sie bei Phasenfolgefehlern zwei Phasen. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
Alarmgruppe 22: Xzone Energiemessung					
22:1	316	XZONE HEIZENERGIEMESSUNG, E/A-MODUL NR. D KOMMUNIKATIONS-FEHLER Die Steuerung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. D zur Energiemessung herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionswahlschalter am E/A-Modul auf Position D steht und ob das Kabel an COM 1-3 am IQlogic-Regelungsgerät angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
22:2	317	XZONE-HEIZUNG FÜR ENERGIEMESSUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für die Rücklaufwassertemperatur im Lufterhitzer ist defekt oder nicht angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 7-8 am E/A-Modul D. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 7 und Weiß = 8. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:3	318	XZONE-HEIZUNG FÜR ENERGIEMESSUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für die Vorlauftemperatur im Lufterhitzer ist defekt oder nicht verbunden. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 5-6 am E/A-Modul D. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 5 und Weiß = 6. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:4	319	XZONE ENERGIEMESSUNG FÜR HEIZUNGEN, LECKAGE DER VENTILE Der Sensor hat einen Durchfluss registriert, während das Ventilregelungssignal = 0 ist. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:5	320	ENERGIEMESSUNG FÜR XZONE-HEIZUNG, DURCHFLUSSSENSOR DEFEKT Der Sensor hat keinen Durchfluss registriert, während das Signal für die Ventilregelung > 0 ist. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 3 und 4 am E/A-Modul D. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:8	323	XZONE KÜHLENERGIEMESSUNG, E/A-MODUL NR. E KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. E zur Energiemessung herstellen. Vergewissern Sie sich, dass der Funktionswahlschalter am E/A-Modul auf Position E steht und dass das Kabel an COM 1-3 am IQlogic-Regelungsgerät angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:9	324	XZONE-KÜHLUNG FÜR ENERGIEMESSUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für die Rücklaufwassertemperatur im Luftkühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 7-8 am E/A-Modul-E. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 7 und Weiß = 8. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:10	325	XZONE-KÜHLUNG FÜR ENERGIEMESSUNG, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für die Vorlauftemperatur im Luftkühler ist defekt oder nicht verbunden. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 5-6 am E/A-Modul-E. Prüfen Sie, ob der Sensor mit der korrekten Polarität verbunden ist. Braun = 5 und Weiß = 6. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:11	326	XZONE-KÜHLENERGIEMESSUNG, LECKAGE DES VENTILS Der Sensor hat einen Durchfluss registriert, während das Ventilregelungssignal = 0 ist. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
22:12	327	ENERGIEMESSUNG FÜR XZONE-KÜHLUNG, DURCHFLUSSSENSOR DEFEKT Der Sensor hat keinen Durchfluss registriert, während das Signal für die Ventilregelung > 0 ist. Prüfen Sie die Anschlussbelegungen 3 und 4 am E/A-Modul E. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
Alarmgruppe 23: SMART Link					
23:1	331	SMART Link, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Kältemaschine/Wärmepumpe. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
23:2	332	SMART Link, ALARMNIVEAU 1 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelalarm Niveau 1 ausgelöst. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
23:3	333	SMART Link, ALARMNIVEAU 2 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelalarm Niveau 2 ausgelöst. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
23:4	334	SMART Link, ALARMNIVEAU 3 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelalarm Niveau 3 ausgelöst. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
23:10	340	AQUA Link, E/A-MODUL NR. 5 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit E/A-Modul Nr. 5, AQUA Link. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 5 eingestellt ist und das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
23:11	341	AQUA Link, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Pumpe für AQUA Link ist defekt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul Nr. 5. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 24: SMART Link DX					
24:1	346	SMART Link, Nr. 1 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 1. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:2	347	SMART Link, Nr. 1 Alarm ausgelöst Kältemaschine 1 defekt. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
24:4	349	SMART Link, Nr. 2 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 2. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:5	350	SMART Link, Nr. 2 Alarm ausgelöst Kältemaschine 2 defekt. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:7	352	SMART Link, Nr. 3 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 3. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:8	353	SMART Link, Nr. 3 Alarm ausgelöst Kältemaschine 3 defekt. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:10	355	SMART Link, Nr. 4 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 4. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:11	356	SMART Link, Nr. 4 Alarm ausgelöst Kältemaschine 4 defekt. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
24:13	358	SMART Link, Zuluftvolumenstrom unter Alarmgrenze Alarm für Zuluftvolumenstrom unter Alarmgrenze wurde ausgelöst. Stellen Sie den Zuluftvolumenstrom so ein, dass er über der Alarmgrenze liegt. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0	1
Alarmgruppe 25: SMART Link+					
25:1		SMART LINK+, KÜHLKREIS A KOMMUNIKATIONSFEHLER Kommunikationsalarm für SMART Link+ Kühlkreis A. Überprüfen Sie, dass die korrekten Informationen kontinuierlich in die vorgesehen Register geschrieben werden.	A	0[3)]	1
25:2		SMART LINK+, KÜHLKREIS B KOMMUNIKATIONSFEHLER Kommunikationsalarm für SMART Link+ Kühlkreis B. Überprüfen Sie, dass die korrekten Informationen kontinuierlich in die vorgesehen Register geschrieben werden.	A	0[3)]	1
25:3		SMART LINK+, HEIZKREIS A KOMMUNIKATIONSFEHLER Kommunikationsalarm für SMART Link+ Heizkreis A. Überprüfen Sie, dass die korrekten Informationen kontinuierlich in die vorgesehen Register geschrieben werden.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
25:4		SMART LINK+, HEIZKREIS B KOMMUNIKATIONSFEHLER Kommunikationsalarm für SMART Link+ Heizkreis B. Überprüfen Sie, dass die korrekten Informationen kontinuierlich in die vorgesehen Register geschrieben werden.	A	0[3)]	1
Alarmgruppe 26: Vorfilter					
26:1	376	VORFILTER, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. 8 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Zuluftvorfilter herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am Gerät der IQlogic Regelungsgerät angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 8 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.0.1.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
26:2	377	ZULUFT-VORFILTER, VERSCHMUTZT Der Druck über dem Zuluft-Vorfilter überschreitet den voreingestellten Alarmgrenzwert für mehr als 10 Minuten. Wechseln Sie zu einem neuen Filter. Wenn der Filter sauber erscheint, überprüfen Sie, ob die Druckschläuche richtig angeschlossen sind und ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 8 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.0.1.0)	B	0[3)]	0
26:7	382	VORFILTER, ABLUFT-DRUCKSENSOR NR. 9 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Abluft-Vorfiltersensor herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 9 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.1.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
26:8	383	ABLUFT-VORFILTER, VERSCHMUTZT Der Druck über dem Abluft-Vorfilter überschreitet den voreingestellten Alarmgrenzwert für mehr als 10 Minuten. Wechseln Sie zu einem neuen Filter. Wenn der Filter sauber erscheint, überprüfen Sie, ob die Druckschläuche richtig angeschlossen sind und ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 9 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.1.0)	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 27: Gerät, interne Filter					
27:1	391	LÜFTUNGSGERÄTFILTER, ZULUFT-DRUCKSENSOR NR. 3/4 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Zuluftfilter des Lüftungsgeräts herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante und Platzierung auf die richtige Position eingestellt ist. Der Zuluftfilter befindet sich auf der rechten Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 3 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.1.0.0.0) Der Zuluftfilter befindet sich auf der linken Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 4 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.1.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
27:2	392	AGGREGATFILTER ZULUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Aggregatfilter Zuluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze. Tauschen sie ihn gegen einen neuen Filter aus. Wenn der Filter sauber wirkt, überprüfen Sie, dass die Druckschläuche korrekt angeschlossen sind.	B	0[3)]	0
27:7	397	LÜFTUNGSGERÄT-FILTER, ABLUFT-DRUCKSENSOR NR. 3/4 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor des Abluftfilters des Lüftungsgeräts herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante und Platzierung auf die richtige Position eingestellt ist Der Abluftfilter befindet sich auf der rechten Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 3 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.1.0.0.0) Der Abluftfilter befindet sich auf der linken Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 4 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.1.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
27:8	398	AGGREGATFILTER ABLUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Aggregatfilter Abluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze. Tauschen sie ihn gegen einen neuen Filter aus. Wenn der Filter sauber wirkt, überprüfen Sie, dass die Druckschläuche korrekt angeschlossen sind.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 28: Nachfilter					
28:1	406	ENDFILTER, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Zuluftfilter herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am Gerät der IQlogic Regelungsgerät angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position A Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.0.1.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
28:2	407	NACHFILTER ZULUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Nachfilter Zuluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze. Tauschen sie ihn gegen einen neuen Filter aus. Wenn der Filter sauber wirkt, überprüfen Sie, dass die Druckschläuche korrekt angeschlossen sind.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 29: Energieüberwachung					
29:1	421	ENERGIEÜBERWACHUNG PULSZÄHLER KOMUNIKATIONSFEHLER Der Pulszahler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 4 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
Alarmgruppe 30: Volumenstrommessung					
30:1	436	MESSUNG DES LUFTVOLUMENSTROMS, ZULUFT-DRUCKSENSOR NR. 1/2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Zuluftvolumenstroms herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante und Platzierung auf die richtige Position eingestellt ist Zuluft-Ventilator befindet sich auf der linken Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 1 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.0.0) Zuluft-Ventilator befindet sich auf der rechten Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 2 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.0.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
30:2	437	VOLUMENSTROMMESSUNG, ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTA-LARMGRENZE Der Zuluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist. Überprüfen Sie, dass der Volumenstromsollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt in der Volumenstromdarstellung des Handterminals 100 % an)	B	0[3)]	0
30:3	438	VOLUMENSTROMMESSUNG, ZULUFTVOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTA-LARMGRENZE Der Zuluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist.	B	0[3)]	0
30:6	441	MESSUNG DES LUFTVOLUMENSTROMS, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 1/2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Abluftvolumenstroms herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante und Platzierung auf die richtige Position eingestellt ist Abluft-Ventilator befindet sich auf der linken Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 1 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.0.0) Abluft-Ventilator befindet sich auf der rechten Seite des Lüftungsgeräts (RX/PX/CX Größe 070-120, SD Größe 004-120): Variante 1 (Funktionsschalter): Position 2 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.0.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
30:7	442	VOLUMENSTROMMESSUNG, ABLUFTVOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTA-LARMGRENZE Der Abluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist. Überprüfen Sie, dass der Volumenstromsollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt in der Volumenstromdarstellung des Handterminals 100 % an).	B	0[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
30:8	443	VOLUMENSTROMMESSUNG, ABLUFTVOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTA-LARMGRENZE Der Abluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist.	B	0[3)]	0
30:11	446	MESSUNG DES LUFTVOLUMENSTROMS, REINIGUNGSDRUCKSENSOR NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Reinigungsbereich des Rotationswärmetauschers herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position B Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.1.0.1.0) Überprüfen Sie, ob der Drucksensor vom richtigen Typ ist (gekennzeichnet mit ± 1.000 Pa). 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 31: Druckregelung					
31:1	451	DRUCKREGELUNG, ZULUFT-DRUCKSENSOR NR. 5 KOMMUNIKATIONS-FEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Zuluftrohrs herstellen. Gilt nur für die Druckregelung der Zuluft. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 1-3 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position 5 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.1.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
31:2	452	DRUCKREGELUNG, ZULUFTDRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Zuluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind). Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. + muss an den Zuluftkanal angeschlossen sein und – muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt in der Volumenstromdarstellung des Handterminals 100 % an).	B	0[3)]	0
31:3	453	DRUCKREGELUNG, ZULUFTDRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Kanaldruck Zuluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind). Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. + muss an den Zuluftkanal angeschlossen sein und – muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht auf einen niedrigeren Wert eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist oder für den das Kanalsystem dimensioniert ist.	B	0[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
31:6	456	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 6 KOMMUNIKATIONS-FEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Abluftrohrs herstellen. Gilt nur für die Regelung des Abluftdrucks. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 1-3 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position 6 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.1.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
31:7	457	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Abluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind). Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. - muss an den Abluftkanal angeschlossen sein und + muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt in der Volumenstromdarstellung des Handterminals 100 % an).	B	0[3)]	0
31:8	458	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Abluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind). Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. - muss an den Abluftkanal angeschlossen sein und + muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht auf einen niedrigeren Wert eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist oder für den das Kanalsystem dimensioniert ist.	B	0[3)]	0
Alarmgruppe 32: $ReCO_2$/Intervall-Nachtheizung					
32:1	466	$ReCO_2$, E/A-MODUL NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit E/A-Modul Nr. 0. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 0 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 6-11 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
32:2	467	$ReCO_2$, DRUCKSENSOR NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position 0 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.0.0.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
32:3	468	$ReCO_2$/INTERVALL-NACHTHEIZUNG, REZIRKULATIONSKLAPPENÜBERWA-CHUNG AUSGELÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Das Positionsausgangssignal von der Klappe entspricht nicht dem Eingangssteuersignal. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 35 (G), 36 (GO), 37 (Y) und 38 (U) an der Steuereinheit IQlogic. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0
32:4	469	$ReCO_2$, AUSSENLUFTKLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Das Positionsausgangssignal von der Klappe entspricht nicht dem Eingangssteuersignal. Überprüfen Sie die Klemmenanschlüsse 2(Y) und 4(U) am E/A-Modul 0. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
Alarmgruppe 33: Service					
33:1	481	SERVICEPERIODE ÜBER ALARMGRENZE Die eingestellte Zeit für die Serviceperiode ist abgelaufen. Beim Zurücksetzen mit RESET am Handterminal erscheint die Anzeige nach 7 Tagen erneut. Einstellung und Reset einer neuen Serviceperiode erfolgt unter ALARMEINSTELLUNGEN. 12 Monate werkseitig eingestellte Alarmverzögerung (einstellbar 1-99 Monate).	B	0[3)]	0
33:15	495	SPERRFUNKTION AUSGELÖST Setzen Sie sich mit Swegon oder einer Swegon-Vertretung in Verbindung.	–	–	0[6)]
Alarmgruppe 34: Externe Steuerung					
34:1	496	EXTERNE STEUERUNG, E/A-MODUL NR. 3 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für externe Steuerung. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 3 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
34:2	497	EXTERNE STEUERUNG, E/A-MODUL NR. 6 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 6 für externe Steuerung. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 6 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 35: Booster					
35:1	511	BOOSTER, E/A-MODUL NR. 8 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 8 für den Booster. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 8 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 36: Externe Kommunikation, E/A-Module					
36:1	526	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. A herstellen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung A eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:2	527	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul A, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul A. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:3	528	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul A, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul A. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
36:6	531	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. B herstellen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung B eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:7	532	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul B, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul B. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:8	533	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul B, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul B. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:11	536	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. C herstellen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung C eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 1-3 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:12	537	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul C, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul C. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
36:13	538	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul C, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul C. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 37: Reserve					
Alarmgruppe 38-47: MIRU 1-10 [7)]. Gilt für MIRU Version 1 und 2					
38-47:1	556, 571, 586, 601, 616, 631, 646, 661, 676, 691	MIRU NR. 1-10 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit MIRU Control. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. Überprüfen Sie, dass die Polarität an den Klemmen in MIRU Control (A, B und GND) korrekt ist sowie dass die korrekte Modbusadresse und die korrekten Modbusparameter in MIRU Control eingestellt sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-47:2	557, 572, 587, 602, 617, 632, 647, 662, 677, 692	MIRU NR. 1-10 MOTORSTEUERUNGSALARM AUSGELÖST Die MIRU-Motorsteuerung wurde ausgelöst. Sammelalarm von der Motorsteuerung. Überprüfen Sie, dass die Netzspannung korrekt ist und alle Phasen vorhanden sind. Überprüfen Sie, dass der Motor nicht überbelastet ist und dass keine zu hohen Temperaturen im Luftstrom (>40 °C) herrschen. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
38-47:3	558, 573, 588, 603, 618, 633, 648, 663, 678, 693	MIRU NR. 1-10 MOTORSTEUERUNG KOMMUNIKA- TIONSFEHLER MIRU-Control erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung im Deckenventilator. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Motorsteuerung und MIRU Control sowie, dass die Polarität an den Klemmen (A, B und GND) korrekt ist. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-47:4	559, 574, 589, 604, 619, 634, 649, 664, 679, 694	MIRU NR. 1-10 DURCHFLUSSMESSUNG DRUCKSENSOR NR. 0 KOMMUNI-KATIONSFEHLER Das MIRU Regelungsgerät kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Dachventilators zur Durchflussmessung herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel zwischen Drucksen-sor und MIRU-Regelung korrekt angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 0 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.0.0.0) 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-47:5	560, 575, 590, 605, 620, 635, 650, 665, 680, 695	MIRU NR. 1-10 DRUCKREGELUNG SENSOR NR. 1 KOMMUNIKATIONS-FEHLER Das MIRU Regelungsgerät kann keine korrekte Kommunikation mit dem Rohrdrucksensor des Dachventilators herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel zwischen Drucksen-sor und MIRU-Regelung korrekt angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 1 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.0.0) 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-47:6	561, 576, 591, 606, 621, 636, 651, 666, 681, 696	MIRU NR. 1-10 TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der MIRU-Temperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an Klemme 20-21 angeschlossen ist. Resisti-ver Fühler vom Typ PT 1000. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
38-47:7	562, 577, 592, 607, 622, 637, 652, 667, 682, 697	MIRU NR. 1-10 VOLUMENSTROM/DRUCKABWEICHUNG VON SOLLWERTA-LARMGRENZE Der Luftvolumenstrom/Druck liegt kontinuierlich mehr als 20 % über oder unter seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass die Luftschläuche korrekt angeschlossen sind sowie dass der Luftvolumenstrom nicht durch Kanalsystem, Klappe und etwas an-deres behindert wird. Überprüfen Sie, dass sich die Einstellungen innerhalb des Betriebsbereichs des Ventilators befinden. Der Alarm wird in MIRU Control um 20 Minuten verzögert. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
Alarmgruppe 38-40: MIRU 1-3 [7)]. Gilt für MIRU Version 3					
38:1	556	MIRU NR. 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung in MIRU herstellen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. Überprüfen Sie, dass die Polarität an den Klemmen in der Motorsteuerung und dem Buskreis (A, B und GND) korrekt ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
Display	Comm.		A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
39:1	571	MIRU NR. 2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit der Motorregelung in MIRU herstellen. Überprüfen Sie, ob das Kabel an COM 4 des IQlogic-Regelungssystems angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob die Polarität an den Klemmen der Motorregelung und der Busschaltkreis (A, B und GND) korrekt ist. Überprüfen Sie, ob eine Adressierungskarte in das Regelungsgerät eingebaut ist und ob der Funktionsschalter auf der Karte je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist Variante 1 (Funktionsschalter): Position 2 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.0.0.0) Überprüfen Sie, ob ein Jumper zwischen Din1 und GND an den Klemmen der Motorregelung angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
40:1	586	MIRU NR. 3 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit der Motorregelung in MIRU herstellen. Überprüfen Sie, ob das Kabel an COM 4 des IQlogic-Regelung angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob die Polarität an den Klemmen der Motorregelung und der Busschaltkreis (A, B und GND) korrekt ist. Überprüfen Sie, ob eine Adressierungskarte in das Regelungsgerät eingebaut ist und ob der Funktionsschalter auf der Karte je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position 2 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.1.0.0.0) Überprüfen Sie, ob ein Jumper zwischen Din2 und GND an den Klemmen der Motorregelung angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-40:4	559, 574, 589	MIRU NR. 1-3 DURCHFLUSSMESSUNG DRUCKSENSOR NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER GOLD kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor des Dachventilators zur Durchflussmessung herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel in der Bus-Kommunikationsschleife an COM 4 am IQlogic Regelungsgerät angeschlossen ist. Überprüfen Sie auch die Polarität (A, B und GND) Variante 1 (Funktionsschalter): Position 0 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (0.0.0.0.0) 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-40:5	560, 575, 590	MIRU NR. 1-3 DRUCKREGELUNG SENSOR NR. 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER GOLD kann keine korrekte Kommunikation mit dem Rohr-Drucksensor des Dachventilators herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel in der Bus-Kommunikationsschleife an COM 4 am IQlogic Regelungsgerät angeschlossen ist. Überprüfen Sie auch die Polarität (A, B und GND) Variante 1 (Funktionsschalter): Position 1 Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.0.0.0) 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	1
38-40:8	563, 578, 593	MIRU NR. 1-3 VOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Volumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist. Überprüfen Sie, dass der Volumenstromsollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt auf dem Handterminal 100 % an).	B	0	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
38-40:9	564, 579, 594	MIRU NR. 1-3 VOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Volumenstrom liegt seit mehr als 20 min um mehr als 10 % über seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass der Anschluss der Schläuche und Messnippel für die Volumenstrommessung korrekt ist.	B	0	0
38-40:10	565, 580, 595	MIRU NR. 1-3 DRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Druck liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. - muss an den Abluftkanal angeschlossen sein und + muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht höher eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist (die Ventilatordrehzahl zeigt auf dem Handterminal 100 % an).	B	0	0
38-40:11	566, 581, 596	MIRU NR. 1-3 DRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Druck liegt seit mehr als 20 min um mehr als 10 % über seinem Sollwert. Überprüfen Sie, dass keine Klappen oder etwas anderes zu einem abnorm hohen Druckabfall im Kanalsystem führen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. - muss an den Abluftkanal angeschlossen sein und + muss den Atmosphärendruck messen. Überprüfen Sie, dass der Drucksollwert nicht auf einen niedrigeren Wert eingestellt ist als der Wert, für den der Ventilator ausgelegt ist oder für den das Kanalsystem dimensioniert ist.	B	0	0
Alarmgruppe 48: Reserve					
Alarmgruppe 49–54: Zuluftventilator Nr. 1A-3B [8)]					
49-54:1	721, 736, 751, 766, 781, 796	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung des Zuluftventilators. Überprüfen Sie, dass das Kabel des Buskommunikationskreises an der Steuereinheit IQlogic an COM 6-11 angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Spannungsversorgung der Motorsteuerung und dass die Schnellkupplung korrekt angeschlossen ist sowie dass der Motorschutz / die automatische Sicherung im Schaltkasten eingeschaltet ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
49-54:2	722, 737, 752, 767, 782, 797	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Hoher Strom zum Motor. Überprüfen Sie die Belastung des Motors. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0
49-54:3	723, 738, 753, 768, 783, 798	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNTERSPANNUNG Stromversorgung mit zu niedriger Spannung. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungseinbrüche vorkommen. Der Alarm wird 60 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	0
49-54:4	724, 739, 754, 769, 784, 799	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSPANNUNG Stromversorgung mit zu hoher Spannung. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungsspitzen vorkommen. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	0
49-54:5	725, 740, 755, 770, 785, 800	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur. Die interne Temperatur der Motorsteuerung hat 95 °C überstiegen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
49-54:6	726, 741, 756, 771, 786, 801	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Zuluftventilator dreht sich nicht beim Start, bewegt sich in die falsche Richtung oder mit zu hoher Drehzahl. Überprüfen Sie, dass das Ventilatorlaufrad nicht blockiert ist oder dass kein starker natürlicher Zug besteht, der eine Eigenrotation verursacht. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0
49-54:7	727, 742, 757, 772, 787, 802	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPANNUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt. Überprüfen Sie die Netzspannung und ob eine Phase fehlt. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	1
49-54:8	728, 743, 758, 773, 788, 803	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung. Zwischen Motorsteuerung und Motor fehlt eine Phase. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	1
49-54:9	729, 744, 759, 774, 789, 804	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	1
49-54:10	730, 745, 760, 775, 790, 805	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung. Der Alarm tritt auf, um einen Überstromalarm zu verhindern. Die Ventilatordrehzahl wird begrenzt, was zur Auslösung eines Alarms wegen eines niedrigen Volumenstroms führen kann (Alarm 30:2 oder 31.2). 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
49-51:11	731, 746, 761	ZULUFTVENTILATOR 1A-3A MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
Alarmgruppe 55–60: Abluftventilator Nr. 1A-3B [9)]					
55-60:1	811, 826, 841, 856, 871, 886	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung des Abluftventilators. Überprüfen Sie, dass das Kabel des Buskommunikationskreises an der Steuereinheit IQlogic an COM 6-11 angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Spannungsversorgung der Motorsteuerung und dass die Schnellkupplung korrekt angeschlossen ist sowie dass der Motorschutz / die automatische Sicherung im Schaltkasten eingeschaltet ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
55-60:2	812, 827, 842, 857, 872, 887	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Hoher Strom zum Motor. Überprüfen Sie die Belastung des Motors. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0
55-60:3	813, 828, 843, 858, 873, 888	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNTERSPANNUNG Stromversorgung mit zu niedriger Spannung. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungseinbrüche vorkommen. Der Alarm wird 60 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	0

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
55-60:4	814, 829, 844, 859, 874, 889	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSPANNUNG Stromversorgung mit zu hoher Spannung. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungsspitzen vorkommen. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	0
55-60:5	815, 830, 845, 860, 875, 890	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur. Die interne Temperatur der Motorsteuerung hat 95 °C überstiegen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0
55-60:6	816, 831, 846, 861, 876, 891	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Abluftventilator dreht sich nicht beim Start, bewegt sich in die falsche Richtung oder mit zu hoher Drehzahl. Überprüfen Sie, dass das Ventilatorlaufrad nicht blockiert ist oder dass kein starker natürlicher Zug besteht, der eine Eigenrotation verursacht. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	0
55-60:7	817, 832, 847, 862, 877, 892	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPANNUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt. Überprüfen Sie die Netzspannung und ob eine Phase fehlt. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A[1)]	1[3)]	1
55-60:8	818, 833, 848, 863, 878, 893	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung. Zwischen Motorsteuerung und Motor fehlt eine Phase. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	1
55-60:9	819, 834, 849, 864, 879, 894	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A[1)]	1[3)]	1
55-60:10	820, 835, 850, 865, 880, 895	ABLUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung. Der Alarm tritt auf, um einen Überstromalarm zu verhindern. Die Ventilatordrehzahl wird begrenzt, was zur Auslösung eines Alarms wegen eines niedrigen Volumenstroms führen kann (Alarm 30:7 oder 31.7). 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0[3)]	1
55-57:11	821, 836, 851	ABLUFTVENTILATOR 1A-3A MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
Alarmgruppe 61: Zuluftventilator, E/A-Modul					
61:1	901	ZULUFTVENTILATOR NR. 1A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 1A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
61:6	906	ZULUFTVENTILATOR NR. 2A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 2A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
61:11	911	ZULUFTVENTILATOR NR. 3A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 3A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
Alarmgruppe 62: Abluftventilator, E/A-Modul					
62:1	916	ABLUFTVENTILATOR NR. 1A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 1A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
62:6	921	ABLUFTVENTILATOR NR. 2A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 2A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
62:11	926	ABLUFTVENTILATOR NR. 3A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 3A E/A-Modul. Ein falscher Motorsteuerungstyp ist installiert worden. Tauschen Sie die Motorsteuerung gegen einen korrekten Motorsteuerungstyp aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
Alarmgruppe 63: MIRU, E/A-Modul					
63:1	931	MIRU NR. 1 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 1 E/A-Modul. Die Motorsteuerung ist mit einer Adressierungskarte versehen, die nur in den MIRU-Ventilatoren Nummer 2 und 3 sitzen soll. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
63:6	936	MIRU NR. 2 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 2 E/A-Modul. Adressierungskarte fehlt oder Adressierungskarte ist defekt. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter auf der Adressierungskarte auf Stellung 2 eingestellt ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
63:11	941	MIRU NR. 3 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 3 E/A-Modul. Adressierungskarte fehlt oder Adressierungskarte ist defekt. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter auf der Adressierungskarte auf Stellung 2 eingestellt ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1[3)]	1
Alarmgruppe 64: Zuluftventilator (Alternative Motorsteuerung)					
64:1	946	ZULUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
64:3	948	ZULUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
64:5	950	ZULUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
64:6	951	ZULUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
64:8	953	ZULUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
64:10	955	ZULUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
64:11	956	ZULUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
64:13	958	ZULUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
64:15	960	ZULUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
Alarmgruppe 65: Abluftventilator (Alternative Motorsteuerung)					
65:1	961	ABLUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
65:3	963	ABLUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
65:5	965	ABLUFTVENTILATOR NR. 1A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
65:6	966	ABLUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
65:8	968	ABLUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
65:10	970	ABLUFTVENTILATOR NR. 2A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
65:11	971	ABLUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINER A-ALARM Erweiterter A-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	0
65:13	973	ABLUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINER B-ALARM Erweiterter B-Alarm außer früher spezifizierten Motorsteuerungsalarmen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
65:15	975	ABLUFTVENTILATOR NR. 3A ALLGEMEINE WARNUNG Erweiterte Informationsmitteilung, außer Informationsmitteilung in Abschnitt 2.		0	1
Alarmgruppe 66–69: Reserve					

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
Alarmgruppe 70-74: Reversible Wärmepumpe/Kältemaschine HC					
70:1	1036	HC STEUEREINHEIT KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC-Steuereinheit herstellen. Überprüfen Sie, dass das Kabel des Buskommunikationskreises an der Steuereinheit IQlogic an COM 4 angeschlossen ist. Überprüfen Sie, dass an der HC Spannung anliegt und dass der Hauptschalter der HC eingeschaltet ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
70:2	1037	HC STEUEREINHEIT INTERNER SPEICHERFEHLER Die HC-Steuereinheit ist defekt. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. Tritt der Alarm wieder auf, muss die Steuereinheit für die HC ausgetauscht werden. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
70:3	1038	HC STEUEREINHEIT AUSGANGSKREIS DEFEKT Die HC-Steuereinheit ist defekt. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. Tritt der Alarm wieder auf, muss die Steuereinheit für die HC ausgetauscht werden. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
70:5	1040	HC-ABTAUEN, DRUCKSENSOR NR. D KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor Nr. D für die HC-Abtauung herstellen. Die Regelung des Lüftungsgeräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor der HC-Abtauung herstellen. Überprüfen Sie, ob der Funktionsschalter am Drucksensor je nach Variante auf die richtige Position eingestellt ist und ob das Kabel in der Bus-Kommunikationsschleife an COM 6-11 am IQlogic Regelungssystem angeschlossen ist. Variante 1 (Funktionsschalter): Position D Variante 2 (DIP-Schalter): (1 = EIN, 0 = AUS) Schalter 1-5 (1.0.1.1.0) 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
70:6	1041	HC ENTEISUNG, E/A-MODUL NR. 5 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit E/A-Modul Nr. 5 für die HC-Enteisung. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 5 eingestellt ist und dass das Kabel an der Steuereinheit IQlogic an COM 6-11 angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
70:7	1042	HC ENTEISUNG, UMLUFTKLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Das Positionsausgangssignal von der Klappe entspricht nicht dem Eingangssteuersignal. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 31 (G) und 32 (GO) an der Steuereinheit IQlogic sowie Klemmenanschluss 2 (Y) und 8 (U) am E/A-Modul Nr.5. Überprüfen Sie, dass Klappe und Klappengestänge nicht blockieren. 3 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	1
70:8	1043	HC ENTEISUNG, ELEKTRO-LUFTERHITZER AUSGELÖST Überhitzungsschutz wurde ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Lufterhitzer HC fehlt. Überprüfen Sie, dass über dem Lufterhitzer ein Luftvolumenstrom besteht. Resetten Sie den Überhitzungsschutz am elektrischen Lufterhitzer. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
70:9	1044	HC ENTEISUNGSZEIT ÜBER ALARMGRENZE HC Enteisungszeit wurde überschritten. Die Enteisung erfolgt adaptiv und der Alarm kann bei schnellen Änderungen der Wetter- und Betriebsverhältnisse auftreten. Bei dem Alarm kann es sich auch um einen Folgealarm handeln, wenn Alarm 70:7 oder 70:8 ausgelöst hat. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
70:11	1045	HC ENTEISUNGSINTERVALL ÜBER ALARMGRENZE Ein Enteisungsbedarf ist innerhalb von 20 Minuten drei Mal nacheinander nach der vorherigen Enteisung aufgetreten. Dies kann daran liegen, dass eine frühere Enteisung nicht korrekt ausgeführt wurde und im Zusammenhang mit Alarm 70:9 stehen.	B	0	1
70:12	1046	HC PHASENFOLGEFEHLER Phasenfolgenschutz für Versorgungsspannung für HC wurde ausgelöst. Überprüfen Sie, dass an allen Phasen Spannung anliegt. Wechseln Sie die Phasenfolge. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0[3)]	0
71:1	1051	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC Verdichtermotorsteuerung herstellen. Überprüfen Sie die Anschlüsse und überprüfen Sie, dass die Versorgungsspannung anliegt. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
71:2	1052	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Verdichtermotor dreht sich nicht beim Start. Der Alarm wird von der Motorsteuerung des Verdichters bei der Inbetriebnahme erzeugt. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
71:3	1053	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG ÜBER- ODER UNTERSPANNUNG Niedrige oder hohe Versorgungsspannung für die Verdichtermotorsteuerung. Der Alarm schützt die Elektronik der Verdichtermotorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungseinbrüche oder Spannungsspitzen vorkommen. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
71:4	1054	HC VERDICHTER AUSSERHALB DES BETRIEBSBEREICHS HC Verdichter arbeitet außerhalb seines normalen Betriebsbereich. Überprüfen Sie den Kühlkreis (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
71:9	1059	HC EXPANSIONSVENTILSTEUERUNG KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC Expansionsventilsteuerung herstellen. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:1	1066	HC HOCHDRUCKWÄCHTER AUSGELÖST Alarm für Hochdruckwächter wurde ausgelöst. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist und dass sich in den Lamellen der Register kein Schmutz festgesetzt hat. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Hochdruckpressostaten und den Alarm an der Steuereinheit für HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:2	1067	HC HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Alarm für Hochdruck wurde ausgelöst. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
72:3	1068	HC THERMOKONTAKTKOMPRESSOR 1 AUSGELÖST Alarm für Thermokontakt HC-Kompressor 1 hat ausgelöst. Im Falle wiederholter Alarme wenden Sie sich an eine qualifizierte Kälteanlagenfachperson. Setzen Sie den Alarm auf dem Gerät der HC Regelung zurück. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:4	1069	HC HEISSGASTEMPERATUR ÜBER ALARMGRENZE Alarm für Heißgastemperatur HC wurde ausgelöst. Die Heißgastemperatur hat 135 °C überstiegen. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:5	1070	HC HEISSGASFÜHLER DEFEKT Heißgasfühler HC ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Bei Bedarf ist der Fühler auszutauschen. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:6	1071	HC HOCHDRUCKSENSOR DEFEKT Der Hochdrucksensor HC ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Beim Austausch eines Fühlers muss dies von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:7	1072	HC NIEDERDRUCKSENSOR DEFEKT Der Niederdrucksensor HC ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Beim Austausch eines Fühlers muss dies von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:8	1073	HC SAUGGASFÜHLER DEFEKT Der Sauggassensor HC ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie die Anschlüsse. Bei Bedarf ist der Fühler auszutauschen. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:9	1074	HC DRUCKUNTERSCHIED UNTER ALARMGRENZE Alarm für Druckdifferenz HC wurde ausgelöst. Der Druck unterscheidet sich zu wenig zwischen Nieder- und Hochdruckseite. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Kältetechniker. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:10	1075	HC SERVICE UND VERDICHTERWARTUNG Service und Verdichterwartung sind erforderlich. Das eingestellte Serviceintervall wurde erreicht. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Kältetechniker. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0	1
72:11	1076	HC ÜBERHITZUNGSTEMPERATUR UNTER ALARMGRENZE HC Überhitzungstemperatur unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Kältetechniker. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
72:12	1077	HC DRUCKAUSGLEICH FÜR NIEDERDRUCK Der HC-Druckausgleich Niederdruck wurde ausgelöst. Die HC-Kapazität wird geregelt, um als vorbeugende Maßnahme zu verhindern, dass der Niederdruckalarm auslöst. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:13	1078	HC DRUCKAUSGLEICH FÜR HOCHDRUCK HC Druckausgleich Hochdruck wurde ausgelöst. Die HC-Kapazität wird geregelt, um als vorbeugende Maßnahme zu verhindern, dass der Hochdruckalarm auslöst. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:14	1079	HC NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE HC-Niederdruck unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist und dass sich in den Lamellen der Register kein Schmutz festgesetzt hat. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit für die HC. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
72:15	1068	HC-THERMOKONTAKTKOMPRESSOR 2 AUSGELÖST Alarm für HC-Kompressor 2 Thermokontakt hat ausgelöst. Im Falle wiederholter Alarme wenden Sie sich an eine qualifizierte Kälteanlagenfachperson. Setzen Sie den Alarm auf dem Gerät der HC Regelung zurück. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
Alarmgruppe 75-76: Reserve					
Alarmgruppe 77-79: MIRU, Motorsteuerungen					
77-79:2	1142, 1157, 1172	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Motorsteuerung des Deckenventilators MIRUVENT hat zu hohen Strom zum Antriebsmotor erkannt. Überprüfen Sie die Belastung des Motors. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
77-79:3	1143, 1158, 1173	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG UNTERSPANNUNG Niedrige Versorgungsspannung zur Motorsteuerung des Deckenventilators MIRUVENT. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungseinbrüche vorkommen. Der Alarm wird 60 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A	0	0
77-79:4	1144, 1159, 1174	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERSPANNUNG Hohe Versorgungsspannung für die Motorsteuerung des Deckenventilators MIRUVENT. Der Alarm schützt die Elektronik der Motorsteuerung. Überprüfen Sie die Netzspannung und dass keine regelmäßigen Spannungsspitzen vorkommen. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A	0	0
77-79:5	1145, 1160, 1175	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur. Die interne Temperatur der Motorsteuerung hat 95 °C überstiegen. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
77-79:6	1146, 1161, 1176	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Antriebsmotor dreht sich nicht beim Start. Überprüfen Sie, dass das Ventilatorlaufrad nicht blockiert ist oder dass kein starker natürlicher Zug besteht, der eine Eigenrotation verursacht. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	0
77-79:7	1147, 1162, 1177	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPANNUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt. Überprüfen Sie die Netzspannung und ob eine Phase fehlt. Der Alarm wird 10 Sekunden nach Auslösung eines Alarms durch die interne Alarmbedingung der Motorsteuerung ausgelöst.	A	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität 0=blockiert A=A-Alarm B=B-Alarm:	Stopp 0=Betrieb 1=Stopp	Reset 0=manuell 1=automatisch
77-79:8	1148, 1163, 1178	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung. Zwischen Motorsteuerung und Motor fehlt eine Phase. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
77-79:9	1149, 1164, 1179	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
77-79:10	1150, 1165, 1180	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung. Der Alarm tritt auf, um einen Überstromalarm zu verhindern. Die Ventilatordrehzahl wird begrenzt, was zur Auslösung eines Alarms wegen eines niedrigen Volumenstroms führen kann (Alarme 38:8-40:8 und 38:10-40:10). 60 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
77-79:11	1151, 1166, 1181	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung. Schwerer Fehler in der Elektronik der Motorsteuerung. Tauschen Sie die Motorsteuerung aus. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
Alarmgruppe 80: Reserve					
Alarmgruppe 81-84: SMART Link, Zuluftvolumenstrom					
81-84:2	1202, 1217, 1232, 1247	SMART LINK NR. 1-4 ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER ENTEISUNGSALARMGRENZE Alarm für Zuluftvolumenstrom unter Enteisungsalarmgrenze wurde ausgelöst. Stellen Sie sicher, dass der Volumenstrom über der Minimalgrenze für die Enteisung liegt. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 70 Minuten Alarmverzögerung.	A	0	1
81-84:3	1203, 1218, 1233, 1248	SMART LINK NR. 1-4 HOCHDRUCKWÄCHTER AUSGELÖST Alarm für Hochdruckwächter wurde ausgelöst. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist und dass sich in den Lamellen der Register kein Schmutz festgesetzt hat. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Hochdruckpressostaten und den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
81-84:4	1204, 1219, 1234, 1249	SMART LINK NR. 1-4 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
81-84:5	1205, 1220, 1235, 1250	SMART LINK NR. 1-4 NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Niederdrucksensor misst geringeren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie, dass der Luftvolumenstrom nicht zu gering ist und dass sich in den Lamellen der Register kein Schmutz festgesetzt hat. Überprüfen Sie das Kältemittel und füllen Sie den Kühlkreis bei Bedarf nach (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1

Alarm-Nr. Display	Alarm-Nr. Comm.	Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Reset
			0=blockiert	0=Betrieb	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	1=automatisch
			B=B-Alarm:		
81-84:6	1206, 1221, 1236, 1251	SMART LINK NR. 1-4 VERDAMPFUNGSTEMPERATUR UNTER ALARMGRENZE Die Verdampfungstemperatur liegt länger als 30 Sekunden unter der eingestellten Alarmgrenze. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Kältetechniker. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe.	A	0	1
81-84:7	1207, 1222, 1237, 1252	SMART LINK NR. 1-4 SAMMELALARM FREQUENZUMRICHTER Der Frequenzumrichter hat einen Sammelalarm ausgelöst. Siehe die Alarminformation auf dem Display der Kältemaschine/Wärmepumpe. Überprüfen Sie, dass die Netzspannung korrekt ist und alle Phasen vorhanden sind. Überprüfen Sie, dass der Verdichter nicht überbelastet ist. Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung	A	0	1
81-84:8	1208, 1223, 1238, 1253	SMART LINK NR. 1-4 AUSSERHALB BETRIEBSBEREICH SMART Link arbeitet außerhalb seines normalen Betriebsbereich. Überprüfen Sie den Kühlkreis (muss von einem zugelassenen Kältetechniker durchgeführt werden). Resetten Sie den Alarm an der Steuereinheit der Kältemaschine/Wärmepumpe. 30 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	1
81-84:9	1209, 1224, 1239, 1254	SMART LINK NR. 1-4 VERDICHTER, STARTFEHLER Verdichtermotor dreht sich nicht beim Start.	A	0	1
81-84:10	1210, 1225, 1240, 1255	SMART LINK NR. 1-4 HEISSGASTEMPERATUR ÜBER ALARMGRENZE Die Heißgastemperatur hat die Alarmgränze überstiegen.	A	0	1
81-84:11	1211, 1226, 1241, 1256	SMART LINK NR. 1-4 DRUCKUNTERSCHIED UNTER ALARMGRENZE Der Druckunterschied liegt länger als 30 Sekunden unter der eingestellten Alarmgrenze.	A	0	1

[1] Kann nicht blockiert werden.
[2] Verzögerung einstellbar.
[3] Einstellbar.
[4] Stoppt das Gerät bei Temperatur unter einstellbarem Grenzwert.
[5] Inaktiv bei Werkseinstellung.
[6] Setzen Sie sich mit Swegon oder einer Swegon-Vertretung in Verbindung.
[7] Alarmgruppe 38 = MIRU-Control 1. Alarmgruppe 39 = MIRU-Control 2. Alarmgruppe 40 = MIRU-Control 3. Alarmgruppe 41 = MIRU-Control 4. Alarmgruppe 42 = MIRU-Control 5. Alarmgruppe 43 = MIRU-Control 6. Alarmgruppe 44 = MIRU-Control 7. Alarmgruppe 45 = MIRU-Control 8. Alarmgruppe 46 = MIRU-Control 9. Alarmgruppe 47 = MIRU-Control 10.
[8] Alarmgruppe 49 = Zuluftventilator 1A. Alarmgruppe 50 = Zuluftventilator 2A. Alarmgruppe 51 = Zuluftventilator 3A. Alarmgruppe 52 = Zuluftventilator 1B. Alarmgruppe 53 = Zuluftventilator 2B. Alarmgruppe 54 = Zuluftventilator 3B.
[9] Alarmgruppe 55 = Abluftventilator 1A. Alarmgruppe 56 = Abluftventilator 2A. Alarmgruppe 57 = Abluftventilator 3A. Alarmgruppe 58 = Abluftventilator 1B. Alarmgruppe 59 = Abluftventilator 2B. Alarmgruppe 60 = Abluftventilator 3B.

2. Informationsmitteilung

Eine Informationsmitteilung wird am Handterminal ausgegeben. Informationsmitteilungen werden nur angezeigt, wenn man sich im Bedienfeld befindet.

Bei Informationsmitteilungen handelt es sich um Informationen über z. B. notwendige Einstellungen, die nicht vorgenommen wurden, oder ungünstige Betriebssituationen. Eine Informationsmeldung wird mit einem blauen Kreis in der Taste für das Alarmprotokoll auf dem Bedienfeld angezeigt.

Mitteilung Nr.	Mitteilung, Text
95:1	ZULUFT-VORFILTERKALIBRIERUNG, AUSGEFÜHRT BEI GERINGEM LUFTVOLUMENSTROM Der Filter ist kalibriert bei weniger als 50 % des maximalen Volumenstroms des Geräts. Der Alarm kann zurückgesetzt werden und tritt vor Durchführung der nächsten Filterkalibrierung nicht erneut auf.
95:2	ABLUFT-VORFILTERKALIBRIERUNG, AUSGEFÜHRT BEI GERINGEM LUFTVOLUMENSTROM Der Filter ist kalibriert bei weniger als 50 % des maximalen Volumenstroms des Geräts. Der Alarm kann zurückgesetzt werden und tritt vor Durchführung der nächsten Filterkalibrierung nicht erneut auf.
95:3	ZULUFT-GERÄTEFILTERKALIBRIERUNG, AUSGEFÜHRT BEI GERINGEM LUFTVOLUMENSTROM Der Filter ist kalibriert bei weniger als 50 % des maximalen Volumenstroms des Geräts. Der Alarm kann zurückgesetzt werden und tritt vor Durchführung der nächsten Filterkalibrierung nicht erneut auf.
95:4	ABLUFT-GERÄTEFILTERKALIBRIERUNG, AUSGEFÜHRT BEI GERINGEM LUFTVOLUMENSTROM Der Filter ist kalibriert bei weniger als 50 % des maximalen Volumenstroms des Geräts. Der Alarm kann zurückgesetzt werden und tritt vor Durchführung der nächsten Filterkalibrierung nicht erneut auf.
95:5	ZULUFT-NACHFILTERKALIBRIERUNG, AUSGEFÜHRT BEI GERINGEM LUFTVOLUMENSTROM Der Filter ist kalibriert bei weniger als 50 % des maximalen Volumenstroms des Geräts. Der Alarm kann zurückgesetzt werden und tritt vor Durchführung der nächsten Filterkalibrierung nicht erneut auf.
95:14	REDUZIERTE FEUCHTIGKEITSRÜCKGEWINNUNG ZEIT ÜBER ALARMGRENZE Die Betriebsart „Reduzierte Feuchtigkeitsrückgewinnung“ ist zwei Stunden lang (einstellbar) aktiv gewesen. Die Meldung wird manuell zurückgesetzt und während sie ausgelöst ist, ist die Betriebsart blockiert.
95:15	FEUCHTIGKEITSNIVEAU ZULUFT ÜBER NIVEAU DER AUSSENLUFT Das absolute Feuchtigkeitsniveau in der Zuluft ist höher als in der Außenluft, nachdem die Entfeuchtungsfunktion 2 Minuten lang aktiv war. Die Meldung wird manuell zurückgesetzt und während sie aktiv ist, ist die Entfeuchtungsfunktion blockiert.
96:1	HC ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Kalibrierung wird werkseitig durchgeführt. Beim Austausch der Steuerkarte oder wenn ein vollständiger Werksrest durchgeführt wurde, muss eine Neukalibrierung durchgeführt werden. Eine Kalibrierung darf nicht bei Frostgefahr für das Gerät durchgeführt werden.
96:2	HC ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die HC-Enteisungskalibrierung wurde durchgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen. Der Drucksensor muss einen Druckunterschied von mehr als 7,5 Pa messen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. Volumenstromregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss sich der Volumenstrom innerhalb von ±25 % des am Handterminal eingestellten Höchstvolumenstroms befinden. Druckregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss der Volumenstrom mindestens 50 % vom Maximalvolumenstrom des GOLD-Geräts betragen.
96:3	HC-GRENZE FÜR DEN ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für den Zuluftvolumenstrom liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze, die den Betrieb von HC zulässt.
96:4	HC-GRENZE FÜR DEN ABLUFTVOLUMENSTROM UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für den Abluftvolumenstrom liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze, die den Betrieb von HC zulässt.
96:5	HC-AUSSENLUFTTEMPERATURGRENZE FÜR HEIZUNG UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für die Außenlufttemperatur liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze (-25 °C), die den Betrieb von HC zulässt.
97:1	CLOUD-VERBINDUNG FEHLT
97:2	CLOUD-ZERTIFIKAT FEHLT/ABGELAUFEN
97:12	PLATTENWÄRMETAUSCHER BYPASS-OPTIMIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Funktion optimiert die Position der Bypass-Klappe während des Enteisungszyklusses. Die Optimierung wird werkseitig durchgeführt. Beim Austausch der Steuerkarte oder wenn ein vollständiger Werksrest durchgeführt wurde, muss eine Bypass-Optimierung vorgenommen werden.

Mitteilung Nr.	Mitteilung, Text
97:13	PLATTENWÄRMETAUSCHER BYPASS-OPTIMIERUNG NICHT ZUGELASSEN Eine Bypass-Optimierung für den Plattenwärmetauscher wurde durchgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen. Der Drucksensor muss einen Druckunterschied von mehr als 15 Pa messen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. Volumenstromregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss sich der Volumenstrom innerhalb von ±25 % des am Handterminal eingestellten Höchstvolumenstrom befinden. Druckregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss der Volumenstrom mindestens 50 % vom Maximalvolumenstrom des GOLD-Geräts betragen.
97:14	PLATTENWÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Kalibrierung wird werkseitig durchgeführt. Beim Austausch der Steuerkarte oder wenn ein vollständiger Werksrest durchgeführt wurde, muss eine Neukalibrierung durchgeführt werden. Eine Kalibrierung darf nicht bei Frostgefahr für das Gerät durchgeführt werden.
97:15	PLATTENWÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Eine Bypass-Optimierung für den Plattenwärmetauscher wurde durchgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen. Der Drucksensor muss einen Druckunterschied von mehr als 15 Pa messen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. Volumenstromregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss sich der Volumenstrom innerhalb von ±25 % des am Handterminal eingestellten Höchstvolumenstroms befinden.
98:1	ZULUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Vorfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:2	KALIBRIERUNG DES ZULUFT-VORFILTERS NICHT ZUGELASSEN Damit die Kalibrierung startet, muss ein stabiler Luftvolumenstrom erreicht werden. Die Filterkalibrierung läuft bis das korrekte Verhältnis eintritt oder max. 15 Minuten lang. Wenn der Volumenstrom 30 Sekunden (einstellbar) lang stabil gewesen ist (Schwankung geringer als +/- 3 %), startet die Kalibrierung. Die Kalibrierung läuft drei Minuten lang. Die Kalibrierung missglückt, wenn: Der Volumenstrom nicht 12 Minuten lang stabil bleibt. Der Druckabfall am Filter nicht größer als 5 Pa ist. Der Volumenstrom nicht den minimalen Volumenstrom überschreitet.
98:3	ABLUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Vorfilterkalibrierung Abluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:4	KALIBRIERUNG DES ABLUFT-VORFILTERS NICHT ZUGELASSEN Damit die Kalibrierung startet, muss ein stabiler Luftvolumenstrom erreicht werden. Die Filterkalibrierung läuft bis das korrekte Verhältnis eintritt oder max. 15 Minuten lang. Wenn der Volumenstrom 30 Sekunden (einstellbar) lang stabil gewesen ist (Schwankung geringer als +/- 3 %), startet die Kalibrierung. Die Kalibrierung läuft drei Minuten lang. Die Kalibrierung missglückt, wenn: - Der Volumenstrom nicht 12 Minuten lang stabil bleibt. - Der Druckabfall am Filter nicht größer als 5 Pa ist. - Der Volumenstrom nicht den minimalen Volumenstrom überschreitet.
98:5	ZULUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Aggregatfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:6	KALIBRIERUNG DES ZULUFT-LÜFTUNGSGERÄT-FILTERS NICHT ZUGELASSEN Damit die Kalibrierung startet, muss ein stabiler Luftvolumenstrom erreicht werden. Die Filterkalibrierung läuft bis das korrekte Verhältnis eintritt oder max. 15 Minuten lang. Wenn der Volumenstrom 30 Sekunden (einstellbar) lang stabil gewesen ist (Schwankung geringer als +/- 3 %), startet die Kalibrierung. Die Kalibrierung läuft drei Minuten lang. Die Kalibrierung missglückt, wenn: - Der Volumenstrom nicht 12 Minuten lang stabil bleibt. - Der Druckabfall am Filter nicht größer als 5 Pa ist. - Der Volumenstrom nicht den minimalen Volumenstrom überschreitet.
98:7	ABLUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Aggregatfilterkalibrierung Abluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.

Mitteilung Nr.	Mitteilung, Text
98:8	KALIBRIERUNG DES LÜFTUNGSGERÄTFILTERS NICHT ZUGELASSEN Damit die Kalibrierung startet, muss ein stabiler Luftvolumenstrom erreicht werden. Die Filterkalibrierung läuft bis das korrekte Verhältnis eintritt oder max. 15 Minuten lang. Wenn der Volumenstrom 30 Sekunden (einstellbar) lang stabil gewesen ist (Schwankung geringer als +/- 3 %), startet die Kalibrierung. Die Kalibrierung läuft drei Minuten lang. Die Kalibrierung missglückt, wenn: - Der Volumenstrom nicht 12 Minuten lang stabil bleibt. - Der Druckabfall am Filter nicht größer als 5 Pa ist. - Der Volumenstrom nicht den minimalen Volumenstrom überschreitet.
98:9	ZULUFT NACHFILTERKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Nachfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:10	KALIBRIERUNG DES ZULUFTFILTERS NICHT ZUGELASSEN Damit die Kalibrierung startet, muss ein stabiler Luftvolumenstrom erreicht werden. Die Filterkalibrierung läuft bis das korrekte Verhältnis eintritt oder max. 15 Minuten lang. Wenn der Volumenstrom 30 Sekunden (einstellbar) lang stabil gewesen ist (Schwankung geringer als +/- 3 %), startet die Kalibrierung. Die Kalibrierung läuft drei Minuten lang. Die Kalibrierung missglückt, wenn: - Der Volumenstrom keine 12 Minuten lang stabil bleibt. - Der Druckabfall am Filter nicht größer als 5 Pa ist. - Der Volumenstrom nicht den minimalen Volumenstrom überschreitet.
98:11	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT Die Enteisungskalibrierung am rotierenden Wärmetauscher wurde nach der erstmaligen Aktivierung der Funktion nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Wärmetauscherkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:12	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Enteisungskalibrierung am rotierenden Wärmetauscher wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt. Der Drucksensor muss einen Druckunterschied von mehr als 15 Pa messen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. Volumenstromregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss sich der Volumenstrom innerhalb von ±25 % des am Handterminal eingestellten Höchstvolumenstroms befinden. Druckregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss der Volumenstrom mindestens 50 % vom Maximalvolumenstrom des GOLD-Geräts betragen
98:13	$ReCO_2$ KALIBRIERUNG NICHT DURCHGEFÜHRT $ReCO_2$-Kalibrierung wurde nach der erstmaligen Aktivierung der Funktion nicht durchgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach durchgeführter $ReCO_2$-Kalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:14	$ReCO_2$ KALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die $ReCO_2$-Kalibrierung wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt. Der Drucksensor muss einen Druckunterschied von mehr als 15 Pa messen. Überprüfen Sie, dass die Schläuche korrekt angeschlossen sind. Volumenstromregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss sich der Volumenstrom innerhalb von ±25 % des am Handterminal eingestellten Höchstvolumenstroms befinden. Druckregelung: Für eine zugelassene Kalibrierung muss der Volumenstrom mindestens 50 % vom Maximalvolumenstrom des GOLD-Geräts betragen
98:15	$ReCO_2$ FALSCHE EINSTELLUNG Der Abluftventilator wurde für die Druckregelung ausgewählt. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
99:1	E-MAIL FEHLER Fehler bei der Auslieferung einer E-Mail. Die Mitteilung wird nach zehn Versuchen ausgegeben.
99:5	FTP-FEHLER Fehler bei Übertragung an ftp. Die Mitteilung wird nach zehn Versuchen ausgegeben.
99:7	SD-KARTE FAST VOLL Der Speicher der SD-Karte ist fast voll. Die ältesten Protokolldaten werden bald gelöscht. Werkseinstellung Aus.
99:8	SD-KARTE VOLL Der Speicher der SD-Karte ist voll. Die ältesten Protokolldaten werden gelöscht. Werkseinstellung Aus.

Mitteilung Nr.	Mitteilung, Text
99:9	IQLOGICS CPU2 NEU GESTARTET WEGEN BESCHÄDIGTEM SD-KARTENSPEICHER. Wenn das Regelungssystem eine beschädigte SD-Karte festgestellt hat, wird diese Informationsmitteilung aktiviert. Die Mitteilung wird nur angezeigt, wenn die beschädigte SD-Karte das erste Mal festgestellt wird. Nach dem nächsten Neustart verschwindet die Mitteilung. Die SD-Karte muss ausgetauscht werden, sonst kann die Funktion nicht verwendet werden.
99:11	KEIN EXTERNER AUSSENTEMPERATURFÜHLER ANGESCHLOSSEN FÜR WARMHALTEFUNKTION Der Temperaturfühler für die Warmhaltefunktion ist nicht vorhanden oder nicht korrekt angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Außentemperaturfühler an COM 1-3 angeschlossen ist oder das die Außentemperatur von einem übergeordneten System über die Kommunikation kommt. Überprüfen Sie, dass die Funktion im Handterminal aktiviert ist.
99:12	KEINE ABLUFT/RAUMFÜHLER ANGESCHLOSSEN Der Temperaturfühler für Abluft ist nicht montiert oder falsch angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Temperaturfühler an der Steuereinheit IQLogic an COM 1-3 angeschlossen ist oder dass die Ablufttemperatur von einem übergeordneten System über die Kommunikation kommt. Überprüfen Sie am Handterminal, dass die Funktion aktiviert ist.
99:14	INTERNER SERIENSPEICHERFEHLER CPU1 Interner Serienspeicherfehler CPU1. Tauschen Sie die Steuereinheit aus.
99:15	UHREN-KREIS DEFEKT Kreis für Uhr defekt. Tauschen Sie die Steuereinheit aus.

Änderungen vorbehalten.